

## Biolandbau weltweit: Wachstum hält an

**FiBL und IFOAM präsentieren neue Daten und Fakten zum Biolandbau an der BioFach in Nürnberg, Freitag 20. Februar, 10.00 Uhr, Raum Shanghai.**

**(Frick, Bonn, Nürnberg, 18. Februar 2009) Die biologisch bewirtschaftete Fläche stieg im Jahr 2007 gegenüber dem Vorjahr weltweit um 1,5 Millionen auf über 32 Millionen Hektar; mehr als ein Drittel der Biofläche liegt in Ozeanien und knapp ein Viertel in Europa. Dies zeigt die neueste Studie zum Biolandbau weltweit, welche an der Weltleitmesse für Bio-Produkte, der BioFach, in Nürnberg vorgestellt wird. Eine zweistellige Zuwachsrate wies 2007 der globale Biomarkt aus: Sein Volumen stieg auf über 46 Milliarden US-Dollar.**

Weltweit werden 32,2 Millionen Hektar der landwirtschaftlichen Nutzfläche ökologisch bewirtschaftet. Die größte Biofläche befindet sich in Australien mit 12 Millionen Hektar, gefolgt von Argentinien (2,8 Millionen Hektar) und Brasilien (1,8 Millionen Hektar). Der größte Teil der globalen Biofläche liegt in Ozeanien (37,6 Prozent), gefolgt von Europa (24,1 Prozent) und Lateinamerika (19,9 Prozent). Spitzenreiter beim Anteil an der gesamten Landwirtschaftsfläche sind die europäischen Alpenländer wie Österreich (13,4 Prozent) und die Schweiz (11 Prozent). Der globale Markt für Bioprodukte wird vom Marktforschungsunternehmen Organic Monitor für das Jahr 2007 mit 46 Milliarden US-Dollar beziffert, wobei der größte Anteil der Bioprodukte in Europa und Nordamerika umgesetzt wird.

Diese neuen Zahlen für das Jahr 2007 gehen aus der Studie „The World of Organic Agriculture – Statistics and Emerging Trends 2009“ hervor, die soeben erschienen ist, herausgegeben vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) und der Internationalen Vereinigung Ökologischer Landbaubewegungen (IFOAM).

„Im Vergleich zu 2006 verzeichnen wir 1,5 Millionen Hektar mehr Biofläche“ berichtet FiBL-Mitarbeiterin Helga Willer. Die höchsten prozentualen Zuwächse nach Regionen waren in Lateinamerika und in Afrika. Diane Bowen von der IFOAM schliesst daraus: „Das Wachstum in den Entwicklungsländern zeigt, dass Biolandbau einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen und ökologisch nachhaltigen Entwicklung leisten kann, insbesondere in ärmeren Ländern.“

Alexander Kasterine vom Internationalen Handelszentrum ITC In Genf ergänzt: „Es ist wichtig, dass Politiker in Entwicklungsländern wissen, wie gross die Bioproduktion in ihren Ländern ist, wie viele Bioproduzenten es gibt und welche Herausforderungen und Entwicklungspotentiale bestehen. Diese Informationen sind oft nur schwer zugänglich.“

aber sie sind überaus wichtig für die Unterstützung der Entwicklung des Biosektors.“  
„The World of Organic Agriculture“ bietet dazu eine unverzichtbare Hilfestellung.

Die Daten zum Biolandbau weltweit werden zum zehnten Mal an der BioFach präsentiert. Die Studie „The World of Organic Agriculture“ enthält Übersichtskapitel zum ökologischen Landbau weltweit, aktuelle Berichte zur Situation und Entwicklungstendenzen in einzelnen Ländern und Regionen, Hintergrundinformationen zu Gesetzgebungen, zu Aktivitäten von UN-Organisationen oder zur Ernährungssicherung. Weiterhin bietet die Studie umfangreiches Datenmaterial, zum Beispiel zur ökologischen Anbaufläche in den Ländern sowie zahlreiche Grafiken und Abbildungen. Weitere Tabellen, zum Beispiel zur Flächennutzung, können demnächst über die Internetseite [www.organic-world.net](http://www.organic-world.net) abgerufen werden.

Die Erhebung und das Jahrbuch zum Biolandbau weltweit werden seit 2000 durch die NürnbergMesse gefördert. Seit Anfang 2008 sind das Schweizer Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) im Rahmen seiner Aktivitäten zur Förderung der Bioproduktion in Entwicklungsländern und das International Trade Centre ITC Förderer. Die Datenerhebung und die Publikation der Studie erfolgt seit 2000 gemeinschaftlich durch FiBL und IFOAM in Kooperation mit der Stiftung Ökologie & Landbau SÖL.

### Medienanfragen während der BioFach (19.-22. Februar 2009)

- > Dr. Helga Willer, Tel. +41 79 2180626, E-Mail [helga.willer@fibl.org](mailto:helga.willer@fibl.org)

### Kontakt

- > Dr. Helga Willer, Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), Ackerstr., 5070 Frick, Schweiz, Tel. +41 79 2180626, Fax +41 62 8657-273, E-Mail [helga.willer@fibl.org](mailto:helga.willer@fibl.org), [www.fibl.org](http://www.fibl.org)
- > Diane Bowen, International Federation of Organic Agriculture Movements (IFOAM), Charles-de-Gaulle-Str. 5, D-53113 Bonn, Germany, Tel. +49 228 9265010, [headoffice@ifoam.org](mailto:headoffice@ifoam.org), [www.ifoam.org](http://www.ifoam.org)
- > Dr. Alexander Kasterine, International Trade Centre ITC, UNCTAD/WTO, Rue de Montbrillant, 54-56, 1202 Geneva 10, Switzerland, Tel. +41 22 7300-111, [Kasterine@intracen.org](mailto:Kasterine@intracen.org), [www.intracen.org/organics](http://www.intracen.org/organics)
- > Barbara Böck, Nürnberg Messe, Messezentrum, 90471 Nürnberg, Deutschland, Tel. +49 911 8606 8328, [barbara.boeck@nuernbergmesse.de](mailto:barbara.boeck@nuernbergmesse.de), [www.biofach.de](http://www.biofach.de)

### Angaben zur Studie

Helga Willer and Lukas Kilcher (Hrsg.) (2009):  
The World of Organic Agriculture - Statistics and Emerging Trends 2009. FiBL-IFOAM-Report. IFOAM, Bonn; FiBL, Frick; ITC, Genf. 304 Seiten

Die Druckversion (25 Euro + Versand) von 'The World of Organic Agriculture' kann beim FiBL, bei der IFOAM und bei ITC unter [shop.fibl.org](http://shop.fibl.org), [www.ifoam.org](http://www.ifoam.org) und [www.intracen.org/eshop/welcome.asp](http://www.intracen.org/eshop/welcome.asp) bestellt werden. Dort ist ebenfalls die elektronische Version erhältlich.

- > ISBN IFOAM 978-3-940946-12-6
- > ISBN ITC 92-9137-364-8
- > ISBN FiBL 978-3-03736-036-4

### **Grafiken und Tabellen**

Die zentralen Grafiken, Tabellen und weitere Informationen sind über [www.organic-world.net](http://www.organic-world.net) verfügbar. Dort werden auch kontinuierlich aktualisierte Daten veröffentlicht. Im passwortgeschützten Bereich (unter „Statistics“) sind zahlreiche Detailtabellen verfügbar.